

POLYGLOTT

USA

DER WESTEN

ON TOUR

17 individuelle Touren durch die Region



POLYGLOTT

USA

DER WESTEN

ON TOUR

DER AUTOR

MANFRED BRAUNGER

Zu Studenienzeiten kurvte er drei Monate lang kreuz und quer durch die USA. Die Reise blieb nicht ohne Konsequenzen. Seit damals hat ihn das Amerikafieber nicht mehr losgelassen und dazu geführt, dass er sich mit dem Land der ungeahnten Möglichkeiten als Reisebuchautor und Fotojournalist auch heute noch leidenschaftlich beschäftigt.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

WWW.POLYGLOTT.DE

SEITENBLICK

- 30 USA Westen persönlich
- 38 Originelle Unterkünfte
- 56 Shopping
- 95 Spaß im Wasser

ERSTKLASSIG

- 36 Nächtligen wie ein Star
- 49 Moderne Architektur
- 55 Gourmettempel
- 73 Sehenswerte Weingüter
- 90 Gratis entdecken
- 116 Die schönsten Märkte
- 135 Musiklokale in Seattle
- 162 Geysire im Yellowstone N. P.

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 42 Die Lage des Westens der USA

REGIONEN-KARTEN

- 62 Kalifornien und Nevada
- 100 Südwesten
- 131 Nordwesten
- 149 Rocky Mountains

STADTPLÄNE

- 69 San Francisco
- 84 Los Angeles
- 156 Salt Lake City

6 TYPISCH

- 8 Der Westen der USA ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 183 Meine Entdeckungen
- 184 Checkliste USA Westen

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 25 Klima & Reisezeit
- 27 Anreise
- 27 Reisen im Land
- 32 Sport & Aktivitäten
- 35 Unterkunft
- 174 Infos von A-Z
- 178 Register & Impressum

40 LAND & LEUTE

- 42 Steckbrief
- 44 Geschichte im Überblick
- 45 Die Menschen
- 48 Kunst & Kultur
- 52 Feste & Veranstaltungen
- 53 Essen & Trinken
- 182 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
-  Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

58 TOUREN & SEHENSWERTES

60 KALIFORNIEN UND NEVADA

- 63 Tour **1** Zwischen Pazifik und Wüste
- 64 Tour **2** Dreitagestour ins Rebenreich
- 64 Tour **3** Spurensuche auf dem Mission Trail
- 65 Tour **4** Per Mountainbike um den Lake Tahoe
- 67 Unterwegs in Kalifornien & Nevada

97 SÜDWESTEN

- 99 Tour **5** Canyons und Kinokulissen
- 102 Tour **6** Spurensuche im Wilden Westen
- 103 Tour **7** Abstecher in die Vergangenheit
- 103 Tour **8** Das Tal des unteren Colorado River
- 105 Unterwegs im Südwesten

127 NORDWESTEN

- 129 Tour **9** Zweiwöchige Küstentour im Nordwesten
- 130 Tour **10** Olympic Peninsula für Naturliebhaber
- 132 Tour **11** Flüsse, Farmen, Feuerberge
- 133 Unterwegs im Nordwesten

146 ROCKY MOUNTAINS

- 148 Tour **12** Rund um das Felsengebirge
- 150 Tour **13** Die nördlichen Rocky Mountains
- 151 Unterwegs in den Rocky Mountains

168 EXTRA-TOUREN

- 169 Tour **14** In 3 Wochen durch die attraktivsten Nationalparks
- 170 Tour **15** Amerikas Traumstraße No. 1/101 in 3 Wochen
- 172 Tour **16** Berge, Prärien und Westernstädte in 3 Wochen
- 173 Tour **17** In 3 Wochen vom Pazifik in die Rocky Mountains

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
- 6** Stationen einer Tour
-  A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|-------------------|--------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 80 \$ | bis 15 \$ |
| € € 80 bis 130 \$ | 15 bis 25 \$ |
| € € € über 130 \$ | über 25 \$ |

Die legendäre Route 66 steht bei Bikern
seit Jahrzehnten hoch im Kurs



A photograph of a desert road with a white line, overlaid with a white rectangle containing the word 'TYPISCH'. The road is paved and has a white line running down the center. The background shows a desert landscape with mountains and a blue sky with clouds.

TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Radeln durch den Wilden Westen

Jede Wette: Eine Radtour durch den Saguaro National Park West (AZ) > S. 112 wird Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Kaum irgendwo sonst im Südwesten erleben Sie die fantastischen Kakteen-Landschaften so hautnah wie in diesem von Autoverkehr wenig frequentierten Naturrefugium.

2 Pool-Spaß in Las Vegas

Erhitzt vom Black Jack, k. o. vom einarmigen Banditen? Der Go Pool im Flamingo Las Vegas > S. 93 ist für volljährige Partygänger (ab 21 Jahren) ein heißer Tipp zur Abkühlung (www.caesars.com/flamingo-las-vegas/things-to-do/go-pool).

3 Coole Küste

Ein besonderes Highlight am Küstenhighway 1 ist ein Spaziergang durch die grandiose Küstenlandschaft im Julia Pfeiffer Burns State Park (CA) > S. 81. Das Ziel sind die von einer 25 m hohen Klippe stürzenden McWay-Wasserfälle ■ A9/10.

4 Nasses Abenteuer

Das kristallklare Wasser des Lake Tahoe > S. 75 verlockt nicht nur zum Schwimmen. Mit einem Kajak, al-

lein oder in der Gruppe, erkunden Sie versteckte Buchten und kleine Strände und genießen den Blick auf die schneebedeckten Berge ■ B/C8.

5 Verführerisches Grün

Selbst bei Nicht-Golfern bringt das 7. Loch von Pebble Beach > S. 35 bei Monterey (CA) das Blut in Wallung. Warum? Das Grün liegt spektakulär auf einer Felsnase direkt über dem schäumenden Pazifik (www.pebblebeach.com).

6 Spaß in Weiß

Ziemlich einmalig ist eine »Schlittenfahrt« in den weißen Dünen der Gipswüste von White Sands > S. 125 in New Mexico (www.nps.gov/whsa). Flache Plastiksteller als Rutschunterlage gibt es im Visitor Center.

7 Bilderbuchflora

Schnüren Sie auf dem Logan Pass im Glacier National Park (MT) > S. 163 ihre Wanderstiefel für den Hidden Lake Trail. Der ca. 13 km lange Pfad führt im Frühsommer durch Wildblumenwiesen zum Niederknien, tolle Fernsicht inklusive ■ F/G2.

8 Kapitän in eigener Sache

Auf dem spektakulären Stausee Lake Powell (UT) > S. 110 schippern Sie mit Ihrem gemieteten Hausboot



Am Lake Powell kann jeder sein eigener Kapitän sein

durch abgelegene Canyons und geradezu paradiesische Buchten, in denen Sie sich vorkommen wie auf einem noch unentdeckten Planeten (www.lakepowell.com).

9 Hoch zu Ross Ein kaum zu überbietendes Cowboyabenteuer! Der weltberühmte Yosemite National Park > S. 78 bietet eine Traumkulisse für einen Ausritt zu Pferd oder Muli (www.travelyosemite.com/things-to-do/horseback-mule-riding).

10 Vom Winde verweht Winterstürme häufen am Strand von La Push auf der Olympic Peninsula (WA) > S. 136 Treibholzberge auf, als hätten Riesen mit Baumstämmen Mikado gespielt – ein fantastischer Outdoor-Spielplatz zum Herumklettern und Entdecken ■ C3.

... PROBIEREN SOLLTEN

11 Prime Rib Richtig zubereitet zergeht der legendäre Rinderbraten aus dem Ofen auf der Zunge. Probieren Sie ihn im House of Prime Rib ■ a2 in San Francisco (1906 Van Ness Avenue, Tel. 1-415/885-4605, <http://houseofprimerib.net>).

12 Typische Südwestküche Delikates *chimichanga* (gehobeltetes Rindfleisch mit Guacamole und Sour Cream) sollte man sich in Santa Fe (NM) im Restaurant Maria's New Mexican Kitchen > S. 121 schmecken lassen.

13 Refried beans Das Mus aus roten Bohnen ist eine klassische Beilage in der mexikanisch angehauchten Küche des Südwestens.

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Grandiose Naturwunder wie Grand Canyon, Monument Valley, die Hexenküche von Yellowstone, exotische Kakteenregionen, Regenwälder, Salzseen, Küsten mit Traumstränden, einsame Bergseen – der Westen der USA ist um keine noch so dramatische Naturszenerie verlegen.

Aber auch die kulturellen Attraktionen lassen sich sehen. Die indianische Vergangenheit der Region hat in den Pueblos von New Mexico überlebt und zeigt sich im Mesa Verde National Park mit spektakulären Klippenwohnungen. Großstädte tragen ebenfalls zur touristischen Attraktivität des Westens bei. In San Francisco, Los Angeles, San Diego, Las Vegas und Seattle pulsiert der American Way of Life schneller als sonstwo.

KALIFORNIEN UND NEVADA

Der westliche Teil der USA lässt sich in vier zum Teil stark unterschiedliche Regionen aufteilen. Kalifornien und Nevada bilden ein sehr ungleiches Staatenduo. Nicht nur wegen der legendären Goldfunde 1848 gaben die Gründungsväter von **Kalifornien** dem Bundesstaat den Beinamen Golden State. Wahrscheinlich hatten sie bei der Namenswahl auch die atemberaubende Lage des Landes am Pazifik und die unglaubliche landschaftliche Vielfalt im Sinn, die den bevölkerungsreichsten und wirtschaftlich stärksten Bundesstaat des Westens zu einer touristischen Hauptattraktion der USA gemacht haben.

Der am Pazifiksaum von der mexikanischen bis zur kanadischen Grenze verlaufende Küstenhighway besitzt schon lange Kultstatus und trägt aus gutem Grund den Beinamen Traumstraße Amerikas. Er reicht von sandigen Surfstränden im Süden bis an die wildromantischen Steilküsten des Nordens, die von der unablässigen Brandung ausgehöhlt werden. San Diego, Los Angeles und San Francisco, drei der attraktivsten Großstädte Amerikas, sind nicht nur für all jene, die gern nächtliches Citylife erleben möchten, interessante Etappenziele, sondern auch für Kulturliebhaber und Reisende, die eine gepflegte Lebensart zu schätzen wissen.

Nevada besteht größtenteils aus Wüsten, die mit Geisterstädten, einsamen Straßen, Naturoasen, Dünen, Salzseen und einem weiten Himmel das Land zu einer Schatztruhe machen, die auf Entdecker wartet. In den heißen und meist nur von karger Vegetation bewachsenen Landstrichen wirken die Glücksspiel- und Vergnügungszentren Las Vegas und Reno wie futuristische Oasen.

Las Vegas zählt zu den am schnellsten wachsenden Städten der USA. Wer keine Lust auf Roulette, Black Jack und Einarmige Banditen hat, schaut sich angrende Themenkasinos wie The Venetian, Paris Las Vegas, Luxor oder



Riesige Dinosaurier hinterließen ihre Spuren im Dinosaur National Monument

Mandalay Bay an, flaniert durch das unterirdische Einkaufsparadies Forum Shops at Caesars Palace, gönnt sich in Margaritaville am späten Nachmittag einen Drink und sieht sich hinterher die Gratisshows im Wynn Las Vegas oder in der überdachten Fremont Street in Downtown und natürlich die Licht- und Wassershow vor dem Bellagio an. Der Blick auf die Skulptur Bliss Dance in The Park lohnt sich am ehesten in den Abendstunden, wenn die hüllenlose Dame in LED-Licht erstrahlt.

SÜDWESTEN

Zwei Faktoren zeichnen Arizona, New Mexico, Utah und den äußersten Südwesten von Colorado als Ausnahmeregion aus: Naturwunder und Indianerkultur. Weite Gebiete liegen auf dem Colorado Plateau, das sich über eine Fläche fast so groß wie Deutschland ausdehnt und dessen Gesicht von spektakulären Erosionsspuren, etwa in Nationalparks wie Bryce Canyon und Canyonlands, gezeichnet ist.

Grandiose Landschaften wie der Grand Canyon und der Arches National Park machen den Südwesten der USA zu einem riesigen Abenteuerpark für Aktive. Wer sich in den Fahrradsattel schwingen, menschenleere Extrem-landschaften zu Fuß oder mit dem Mietwagen erkunden, Wildwassertouren absolvieren oder anderen Aktivitäten unter freiem Himmel nachgehen will, ist dort an der richtigen Stelle. Neben landschaftlichen Reizen gehören unterschiedliche Indianerkulturen zu den besonderen Merkmalen der Region. Im Raum Phoenix (AZ) existieren Bewässerungsanlagen, die von Hoho-

Abendstimmung am
Hollywood Boulevard in L.A.



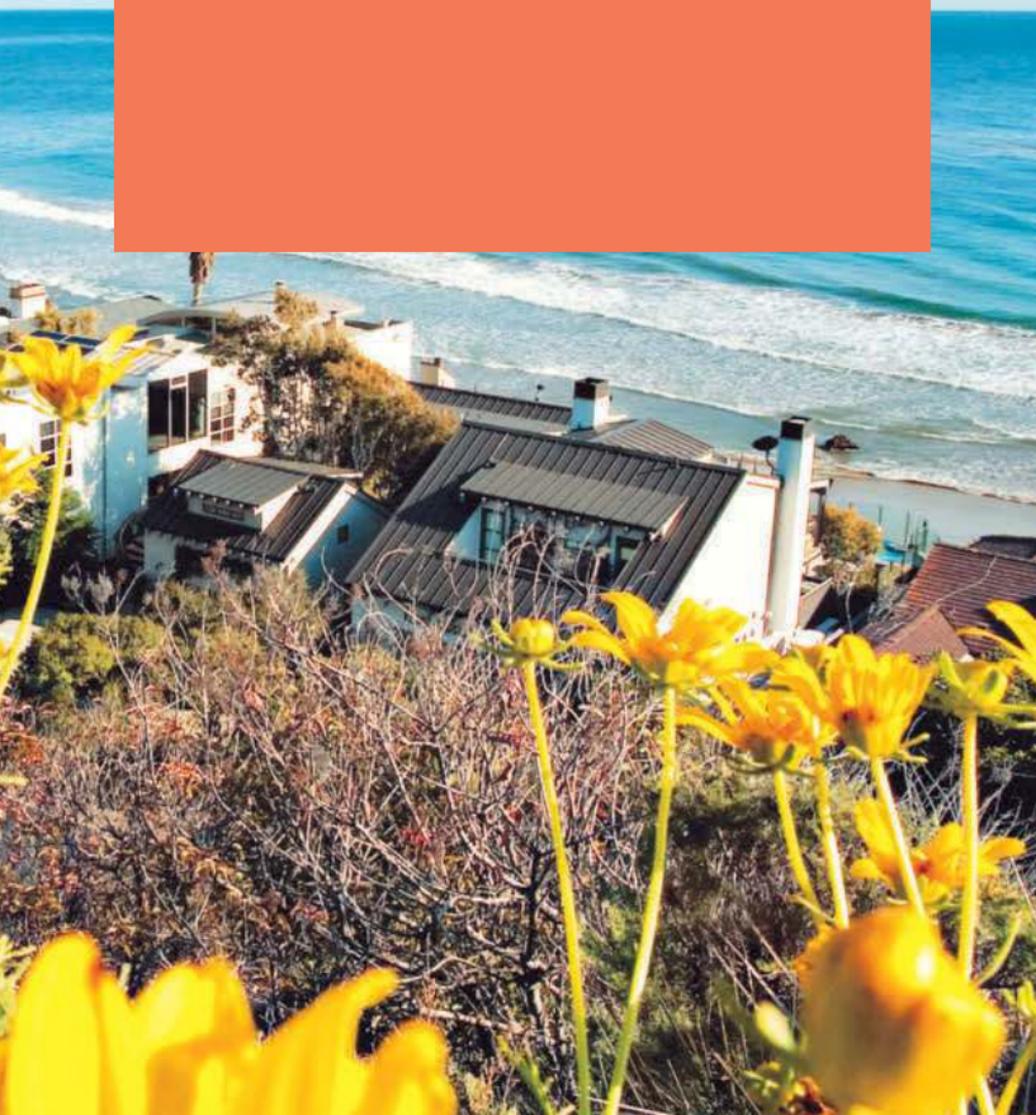
LAND & LEUTE



Strandidyll bei Malibu



TOUREN & SEHENSWERTES



KALIFORNIEN UND NEVADA



Die kalifornische Pazifikküste ist das
Mekka der Surfer



Überwältigende Natur in den Nationalparks und an der Küste hat Kalifornien ebenso zu bieten wie urbanes Leben in seinen Metropolen. In Nevada faszinieren Wüstenlandschaften und die Glücksspielhochburg Las Vegas.

Neben den wildromantischen Küsten zählen in Kalifornien die Berglandschaften zu den beliebtesten Urlaubsgebieten. Um berühmte Nationalparks wie Yosemite, Sequoia und Kings Canyon breiten sich Hochgebirgslandschaften mit einsamen Granitriesen und idyllischen Bergseen wie Lake Tahoe aus.

Wer eher Großstadtabenteuer im Auge hat, ist nirgends besser aufgehoben als in den vibrierenden Straßenschluchten von San Francisco, Los Angeles oder San Diego, wo Weltstadtfleur, Spitzengastronomie und kulturelle Attraktionen zu einem hinreißenden Amalgam verschmelzen.

Weite Gebiete Südkaliforniens liegen in faszinierenden Wüsten-

regionen, in denen das Frühjahr nach feuchten Wintermonaten einen grandiosen Blütenzauber entfaltet. Während der restlichen Zeit des Jahres darf man sich auf in extremer Hitze brütende, zum Teil sehr reizvolle Landschaften freuen, die zu bestimmten Tageszeiten aussehen, als seien sie von fremden Gestirnen auf die Erde gefallen.

Diese Landschaften ähneln denen im benachbarten Nevada, das zum größten Teil aus dem Great Basin besteht. Die fast menschenleere Gegend bietet reichlich Abwechslung: verkrustete Salzseen, grüne Bergoasen, Dünen und Geisterstädte – nicht zu vergessen die großen Glücksspielzentren wie Reno und Las Vegas mit ihren Casinos.



Vom Zabriskie Point aus zeigt das Death Valley seine ganze karge Schönheit



TOUREN IN DER REGION

TOUR 1

ZWISCHEN PAZIFIK UND WÜSTE

ROUTE: San Francisco > Los Angeles > San Diego > Palm Springs > Las Vegas > Death Valley N. P. > Yosemite N. P. > San Francisco

LÄNGE: 14 Tage; ca. 2600 km. San Francisco > Los Angeles 720 km; Los Angeles > San Diego 200 km; San Diego > Palm Springs 290 km; Palm Springs > Las Vegas 470 km; Las Vegas > Yosemite N. P. 635 km; Yosemite N. P. > San Francisco 310 km.

KARTE: Seite 62

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Bei der Fahrt durch das Death Valley sollte an längeren Steigungen die Klimaanlage abgeschaltet werden, falls der Motor zu heiß wird.

TOUR-START:

Zwischen San Francisco **1** > S. 67, Los Angeles **18** > S. 83 und San Diego **19** > S. 88 genießt man einige der schönsten Küstenabschnitte Kaliforniens, dann führt die Tour nahe der mexikanischen Grenze in die Wüste. Über die in den kühleren Bergen gelegene Apfelhauptstadt Julian geht es in den brütend heißen Anza Borrego Desert State Park **20** > S. 91 mit seiner exotischen Vegetation, dann weiter am bizarren Salton Sea vorbei in das Coachella Valley mit dem Urlaubsparadies Palm Springs **21** > S. 92. Mit dem Joshua Tree National Park **22** > S. 92 folgt wieder ein mitten in der Wüste gelegenes Naturparadies mit Wäldern aus Josuabäumen und dekorativen Granitfelsen. An der Strecke über Twentynine Palms, Amboy und Kelso nach Las Vegas durch die Mojave-Wüste sucht man größere Orte vergebens (unbedingt Wasser mitführen und für einen vollen Tank sorgen!).

TOUREN IN KALIFORNIEN & NEVADA

TOUR **1**

ZWISCHEN PAZIFIK UND WÜSTE

San Francisco > Los Angeles > San Diego > Palm Springs > Las Vegas > Death Valley N. P. > Yosemite N. P. > San Francisco

TOUR **2**

DREITAGESTOUR INS REBENREICH

San Francisco > Napa > St. Helena > Calistoga > Santa Rosa > Glen Ellen > Sonoma > San Francisco

TOUR **3**

SPURENSUCHE AUF DEM MISSION TRAIL

San Diego > Oceanside > Santa Barbara > San Luis Obispo > Mission San Antonio de Padua > Carmel > San Francisco > Sonoma

TOUR **4**

PER MOUNTAINBIKE UM DEN LAKE TAHOE

South Lake Tahoe > Incline Village > Crystal Bay > Tahoe City > Emerald Bay > South Lake Tahoe

Nachdem man in **Las Vegas** 23 > S. 93 den Vergnügungsbetrieb in vollen Zügen genossen hat, kann man sich im **Death Valley National Park** 24 > S. 94 und im **Yosemite National Park** 8 > S. 78 wieder Kaliforniens Naturwundern widmen, ehe man zum Ausgangspunkt der Tour nach San Francisco zurückkehrt.



DREITAGESTOUR INS REBENREICH

ROUTE: San Francisco > Napa > St. Helena > Calistoga > Santa Rosa > Glen Ellen > Sonoma > San Francisco
LÄNGE: 2–3 Tage; ca. 280 km.
San Francisco > Napa 80 km;
Napa > Calistoga 50 km;
Calistoga > San Francisco 150 km.

KARTE: Seite 62

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Zwischen Napa und St. Helena bietet der Napa Valley Wine Train Lunch- und Dinnertouren an, bei denen man auch Weingüter besichtigen kann (www.winetrain.com).

TOUR-START:

Hat man von San Francisco aus über die Oakland Bay Bridge das Städtchen **Napa** ■ A8 erreicht, befindet man sich in einem Gebiet, das fast vollständig von Rebkulturen und Weingütern beherrscht wird. Statt

dem Highway 29 bietet sich der wenige Kilometer weiter östlich verlaufende und weniger befahrene Silverado Trail als Route durch das **Napa Valley** 2 > S. 73 an. Hier begann in den 1960er-Jahren der kalifornische Weinboom. Über die Ortschaften Yountville und **St. Helena** kommt man nach **Calistoga**. Der Ort steht auf vulkanischem Boden, wie der Geysir Old Faithful beweist.

Über eine kleine Nebenstraße erreicht man die knapp 160 000 Einwohner große Stadt Santa Rosa, von wo der Highway 12 in die Weingärten des **Sonoma Valley** 3 > S. 74 führt. Literaturliebhaber werden den ehemaligen Wohnsitz des Schriftstellers Jack London in **Glen Ellen** besuchen, ehe sie in das hübsche **Sonoma** weiterfahren, wo sich die Besichtigung von historischen Stätten und Weingütern wie etwa der Sebastiani Vineyards lohnt.



SPURENSUCHE AUF DEM MISSION TRAIL

ROUTE: San Diego > Oceanside > Santa Barbara > San Luis Obispo > Mission San Antonio de Padua > Carmel > San Francisco > Sonoma
LÄNGE: 7 Tage; ca. 1100 km. **San Diego > Santa Barbara** 360 km; **Santa Barbara > Carmel** 450 km; **Carmel > San Francisco** 210 km; **San Francisco > Sonoma** 75 km.

KARTE: Seite 62

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Wer keine Rundreise plant, kann einen Gabelflug nach San Diego buchen und von San Francisco in die Heimat zurückfliegen.

TOUR-START:

Am Mission Trail reihen sich 21, im 18./19. Jh. von Spaniern gegründete Missionsstationen aneinander. Alle aufzusuchen würde sehr lange dauern; mit der folgenden Auswahl gewinnt man einen guten Überblick.

Die Ursprungsmission San Diego de Alcalá liegt am nördlichen Stadtrand von **San Diego** 19 > S. 88. Danach geht es nach **Oceanside** 11 C12 in die Mission San Luis Rey de Francia von 1798 mit einem kleinen Pioniermuseum.

Vor Los Angeles lohnt ein Stopp bei der **Mission San Juan Capistrano** 11 C12 mit ihren hübschen Gärten, ebenso weiter nördlich bei der **Mission Santa Barbara** > S. 82.

Die Station in **San Luis Obispo** 11 B10 hat eine schön restaurierte Kirche. Wer in dem Städtchen übernachten will, wählt das berühmte **Madonna Inn**, in dem der Gast unter 109 zum Teil ziemlich verrückt gestalteten Zimmern wählen kann – von Safarilook bis Fürstendesign. Rechtzeitig reservieren! (100 Madonna Rd., Tel. 1-805/543-3000, www.madonnainn.com, €€€).

Weit abseits jeglicher Zivilisation und deshalb sehr reizvoll liegt die **Mission San Antonio de Padua** 11 B10 am Rand des Salinas Valley.

Nach der Stippvisite in der Einsamkeit erreicht man über den Highway 101 in **Carmel** 13 > S. 81 die wunderschöne Mission San Carlos Borromeo de Carmelo und in **San Francisco** 1 > S. 67 die Mission Dolores. Die Tour endet bei der Mission San Francisco Solano in **Sonoma** > S. 74 zu beenden.



PER MOUNTAINBIKE UM DEN LAKE TAHOE

ROUTE: South Lake Tahoe > Incline Village > Crystal Bay > Tahoe City > Emerald Bay > South Lake Tahoe

LÄNGE: 4–5 Tage. **South Lake Tahoe** > **Incline Village** 48 km; **Incline Village** > **Tahoe City** 24 km; **Tahoe City** > **South Lake Tahoe** 50 km.

KARTE: Seite 62

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Mountainbikes kann man in South Lake Tahoe ausleihen bei **Anderson's Bicycle Rental**, 645 Emerald Bay Rd., Tel. 1-530/ 541-0500 oder beim **Camp Richardson Mountain Sports Center**, 1900 Jameson Beach Rd., Tel. 1-530/542-6584, www.camprichardson.com.
- Busse inkl. Radtransport: Am Nordufer (Incline Village-Tahoma) verkehren TART-Busse, am Südufer (Camp Richardson–Stateline) Nifty 50 Trolleys (www.tahoestbest.com/Transportation).

TOUR-START:

Rund um den **Lake Tahoe** **6** > S. 75 führt auf Höhenlagen zwischen 2000 und 2800 m mit dem **Lake Tahoe Rim Trail** (www.tahoerimtrail.org) ein Wanderpfad von ca. 260 km Länge, von dem man Teilstücke auch per Fahrrad oder Mountainbike absolvieren kann. Wer den malerischen Bergsee ganz im Radsattel umrunden will, muss an einigen Stellen auf die Uferstraße bzw. auf parallel zu ihr verlaufende Radwege ausweichen. Die Strecke bietet auch Gelegenheit, sich bestimmte Abschnitte auszusuchen und eventuell mit dem Bus (inklusive Rad) zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Im Sommer herrscht am Wochenende viel Verkehr!

Man kann die Tour überall beginnen, am besten in **South Lake Tahoe** > S. 76, um über Stateline und Zephyr Cove (hier legt der Rad-dampfer »M. S. Dixie II.« zu Fahrten in die schöne Emerald Bay am kalifornischen Ufer und zu Dinnertouren ab) zum Spooner Lake zu fahren, wo sich eine Rast in idyllischer Umgebung anbietet.

Kurz vor Incline Village verdient der **Sand Harbor State Park** > S. 76 einen Besuch, wo in der Uferzone abgerundete, hellgraue Felsen aus dem kobaltblauen Wasser auftauchen. Ab **Incline Village** führt die Route am sogenannten North Shore entlang. Wer eine Übernachtung einlegen will, wählt am besten Incline Village oder **Crystal Bay**, wo es sogar ein Hotelcasino gibt. Tahoe Vista liegt ebenso wieder auf kalifornischem Staatsgebiet wie das

mit 1800 Einwohnern zweitgrößte Städtchen am See, **Tahoe City** > S. 76. Über Meeks Bay und die wunderschöne **Emerald Bay** geht es zurück zum Ausgangspunkt.

VERKEHRSMITTEL

Los Angeles, San Francisco und Las Vegas sind die wichtigsten Zielflughäfen und über Nonstop- bzw. Gabelflüge von Europa aus zu erreichen. In Kalifornien gibt es gute Bahnverbindungen zwischen den Küstenmetropolen und von dort Richtung Nevada und Arizona. Außerdem fahren Züge von San José über Oakland und Berkeley nach Sacramento. Ansonsten ist der private Pkw das wichtigste Verkehrsmittel.

WÜSTENTOUREN

Große Gebiete des Westens sind Wüstenlandschaften, in denen Vorsicht geboten ist. Längere Wanderungen in der Wildnis sollte man möglichst nicht allein unternehmen und sicherheitshalber immer bei geeigneten Stellen hinterlassen, wo man sich wie lange aufhalten will. Sonnenschutz und ausreichend Trinkbares sind unverzichtbar. Es kann lebensgefährlich sein, sich bei Gewitterregen in Mulden, trockenen Flussbetten oder engen Canyons aufzuhalten.

WICHTIGE ADRESSEN

- Nützliche Informationen über Kalifornien gibt es auf der Website www.visitcalifornia.com bzw. auf Deutsch unter www.visitcalifornia.de
- Alle Hotelbuchungen im Yosemite N.P.: Aramark, Tel. 1-602/278-8888 oder innerhalb USA 888/413-8869, www.traveleyosemite.com
- Alle Bahnverbindungen unter: www.amtrak.com
- Shows in Las Vegas: www.vegas.com

UNTERWEGS IN KALIFORNIEN & NEVADA

SAN FRANCISCO 1 A8

Das 870 000 Einwohner zählende San Francisco ist auf drei Seiten von Wasser umgeben. Im äußersten Nordwesten ist die Halbinsel durch die Golden Gate Bridge mit der kalifornischen Nordküste verbunden. Im Osten stellt die Bay Bridge die Straßenverbindung in die Schwesterstadt Oakland bzw. an die East Bay her. Was sich zwischen den beiden Brücken als Stadtlandschaft erstreckt, ist der urbane Kern von San Francisco, ein bunter Flickenteppich aus mehreren Stadtteilen, der seine Geheimnisse und zum Teil versteckten Reize am ehesten den Fußgängern preisgibt.

FISHERMAN'S WHARF A1

Bekannteste Gegend der Stadt ist Fisherman's Wharf, die touristische Paradedeile am Hafen, wo Ausflugsschiffe zu unterschiedlichen Zielen ablegen und Blickkontakt mit der ehemaligen Gefängnisinsel Alcatraz besteht. Straßenkünstler und fliegende Brezelverkäufer, Ladenzeilen mit Souvenirs, Schnellimbisse und Restaurants ergänzen sich an der belebten Wasserkante zu einem wuselnden Kitsch- und Kommerz-Ensemble.

Pier 39 b1 mit Aquarium sowie unterhaltsamem Einkaufs- und Restaurantkomplex verdankt seine Popularität hauptsächlich einer See-löwenkolonie, die sich schon vor



Fisherman's Wharf in San Francisco

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Manfred Braunger taucht mit Ihnen ein
in das Leben im Westen der USA.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0444-7



9 783846 404447